

Doppelexpedition auf den Nun (7.135 m) und Kang Yatze II (6.240 m)



17 Tage

EXAS022

Asien
Indien[Weitere Bilder auf unserer Website](#) ↗

Reisebeschreibung

Die Zwillingsberge und 7.000er Kun (7.077 m) und Nun (7.135 m) sind die beiden höchsten Erhebungen des Zaskar-Gebirges im indischen Ladakh. Getrennt durch ein etwa vier Kilometer breites Schneeplateau dominieren sie die Szenerie, die von dem Pinnacle Peak (6.930 m) ergänzt wird. Der Kun stellt für jeden ambitionierten Bergsteiger eine reizvolle Herausforderung dar und belohnt mit einem tollen Gipfelerlebnis. Zur besseren Höhenanpassung werden Sie vorher den 6.000er Kang Yatze II (6.240 m) im angrenzenden Markha Valley besteigen. Danach geht es zum Ausgangspunkt der eigentlichen Bergexpedition. Ein kulturelles Rahmenprogramm in Leh mit seinen schönen Klöstern und dem über der Stadt thronenden Leh-Palast, machen die Expedition zu einem unvergesslichen Reiseerlebnis und werden Sie in Staunen versetzen.

Gipfelmöglichkeiten: Kang Yatze II (6.240 m) und Nun (7.135 m)

Durchführung: Internationale Gruppe

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer 0341 / 55 00 94-40 steffen.kiefer@at-reisen.de

Charakter und Anforderungen der Reise

Neben Top-Kondition und bester gesundheitlicher und psychischer Verfassung setzen wir alpinistisches Allroundkönnen (auch mit schwerem Gepäck in mittelsteilen Geländen bis 45° Neigung), Eis- und Gletschererfahrung (Spaltenbergung etc.) und die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln am Berg voraus. Steilstufen werden, falls nötig, mit fixen Seilen abgesichert. Sie müssen jedoch keine „Superalpinisten“ sein.

Hochlageraufbau und Zubereitung der Verpflegung in den Hochlagern ab Basislager erfolgen durch die Expeditionsteilnehmer selbst. Obwohl der Nun unter normalen Bedingungen (!) als „leichter“ Siebentausender gilt, können objektive Gefahren wie „Höhe“ oder „Wettersturz“ zu hohen physischen und psychischen Anforderungen führen! „Last but not least“ sind Teamgeist und Kameradschaft gefragt. Die Hochlager werden vom Sherpa-Team errichtet und abgebaut. Das Sherpa-Team bereite auch die Hochlager-Verpflegung in den Hochlagern für die Gäste zu (es sollte dennoch selbstverständlich sein, etwa beim Lageraufbau oder beim Kochen in den Hochlagern mitzuhelfen). Bei dieser Expedition gelten für jeden Teilnehmer die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft: Toleranz, Hilfs- und natürlich Kompromissbereitschaft gegenüber den Mitreisenden und den einheimischen Helfern! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Es ist ratsam, vor der Tour eine ärztliche Untersuchung vorzunehmen und somit den Gesundheitsstand von Herz/Kreislauf/Lunge sowie den allgemeinen Zustand zu überprüfen. Mit Fahrzeugen (die teilweise in schlechtem Zustand sein können) geht es über das Hochland von Indien. Dieses unwegsame Gebiet beansprucht den Körper hart. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Die Straßen sind streckenweise sehr schlecht. Schlaglöcher, Sand und Schotter, aber auch heftige Regenfälle können das Vorwärtkommen erschweren und verzögern. Genau das gehört aber zum Erlebnis dieser Expedition. Während der gesamten Tour wird ein Expeditionsleiter Hilfestellung geben, wo es geht und erforderlich ist, vor allem am Berg. Er fungiert aber nicht als „Bergführer“ für unerfahrene Alpinisten. Jeder muss seine persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Jeder Teilnehmer muss bereit sein, die Anweisungen und Entscheidungen des Expeditionsleiters Folge zu leisten. Wer das nicht kann, der buche bitte eine individuelle Reise. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen. Der Gipfelanstieg ist als selbständige Hochtour und in eigener Verantwortung durchzuführen.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness

Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training

5–6x pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung

Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Abflug ab Deutschland nach Delhi.

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel

Tag 2

Briefing und Freizeit

Nach dem Frühstück fahren Sie zur Indian Mountneering Foundation und Teilnahme an einem Briefing mit dem IWF-Direktor und Verbindungsoffizier Ihrer Expedition. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 3

Delhi – Flug nach Leh (Höhenanpassung)

Transfer zum Flughafen und Weiterflug nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Transfer zum Hotel. Der heutige Tag dient zur Akklimation, denn in Leh befinden Sie sich schon in einer Höhe von 3.500 m. Am späten Nachmittag unternehmen Sie noch eine kleine Stadtbesichtigung in Leh.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Besichtigung von Leh (Höhenanpassung)

Heute steht Ihnen der ganze Tag zur Erkundung von Leh und des fruchtbaren Seitentales des Indus, in dem auch Leh liegt, zur Verfügung. Sie besichtigen die Shanti Stupa, welche von einem japanischen Orden erbaut wurde. Als weiterer Höhepunkt besichtigen Sie noch den Leh-Palast, der über der Stadt wie ein Adlerhorst thront. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Trekking Chilling – Skiu - Markha

Sie fahren mit dem Jeep nach Chilling, dem Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour. Hier treffen Sie auf Ihre Begleitmannschaft und nachdem alles verpackt ist, wandern Sie bis zu Ihrem ersten Camp via Skiu nach Markha auf ca. 3.820 m Höhe. Die heutige Etappe nach Markha führt rechts des Markha-Flusses stromaufwärts. Die Gegend ist sehr fruchtbar, und das kleine Dorf Markha (3.820 m), das auch eine Schule beherbergt und eine kleine Gompa (ein buddhistisches Kloster) ist nach ca. 8 Std. erreicht. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 Std. / Strecke ca. 20 km / Fahrstrecke ca. 60 km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekking Markha – Hankar - Sommerdorf Tchatchutse,

Von Markha aus geht es recht mühsam weiter, immer noch am Fluss des Markha Rivers entlang, über das Dorf Umlung mit seiner kleinen Gompa bis nach Hankar. Von hier wandern Sie nordostwärts durch ein schmaleres Tal hinauf, das sich zunehmend verengt, zum Sommerdorf Tchatchutse, das 4.150 m hoch liegt. Auf einer Blumenwiese schlagen Sie Ihre Zelte auf. Gehzeit ca. 6-7 Std. / Strecke ca. 12 km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Trekking

Am heutigen Tag werden Sie ungefähr 4 Std. benötigen, um das Nimaling Plateau zu erreichen. Es ist eines der schönsten Hochtäler in Ladakh, überragt durch den sagenhaften und bekannten Gipfel – Kang Yatze (6.400 m). In dieser Region kann man blaue Schafe, goldene Murmeltiere und Adler beobachten. Sie zelten heute direkt in der Nähe des Kang Yatze auf ca. 4.960 m. Strecke ca. 9 km/ Gehzeit ca. 7 Std.

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Besteigung Kang Yatze II (6.240 m)

Bergsteigerprogramm: 8.Tag: Akklimatisierungstag

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Besteigung des Kang Yatze II und Rückkehr ins Basislager

10.Tag: Reservetag

Tag 10

Trekking

In den frühen Morgenstunden brechen Sie nach Leh auf. Unterwegs werfen Sie einen letzten Blick auf die grandiosen Kang Yatze und die vielen unzähligen 6.000er in diesem Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen Sie den Pass Kangmaru La (5.150 m) und von hier oben hat man einen fantastischen Blick auf die 7.000 m hohen Eisriesen Nun und Kun, auf das Stockgebirge und bei ganz klarem Wetter auf die weitentfernten 8.000 m Riesen im Karakorum – K2 und Nanga Parbat in Pakistan. Weiter geht es abwärts durch die Narrow Schlucht und bevor Sie das Dorf Chakdo. Hier warten bereits die Fahrzeuge auf Sie, die sie, nachdem das Gepäck verladen wurde, zurück nach Leh bringen. Gehzeit ca. 8 Std.

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Transfer nach Kargil

Heute starten Sie in Richtung des eigentlichen Zieles, dem Nun, auf. Auf dem Weg in das ca. 75 km entfernte Alchi, besuchen Sie kurz das älteste und schönste Kloster Ladakhs, das Kloster Likir. Mit seiner über 900 Jahre währenden Geschichte gehört es zu den ältesten Klöstern Ladakhs. Weiter geht es zum Kloster von Alchi, das westlich von Leh liegt und zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Mit seinen Fresken aus dem 11. Jahrhundert birgt das Kloster von Alchi einen Kunstschatz, der einmalig auf dem indischen Subkontinent ist. Berühmt sind die hervorragend erhaltenen Wandmalereien, die eine fast völlig untergegangene Kultur widerspiegeln. Eine Meisterleistung stellt zudem das Holzportal dar, das nach der Vorlage nordindischer Hindutempel geschnitzt wurde. Holzschnitzereien sind an ladakhischen Tempeln eine Seltenheit. Das Dorf selbst liegt malerisch in einer der fruchtbarsten Gegenden Ladakhs. Nach dem Zwischenstopp in Alchi, geht die Fahrt weiter durch beeindruckende und tief eingeschnittene Schluchten. Das wenige Grün wird regelrecht zum Blickfang zwischen dem Grau, Gelb, Ocker, Beige und Braun der Hochgebirgswüste. Diese bizarre und karge Gegend fasziniert und Sie wirkt wie eine fast unwirkliche Mondlandschaft. Zerklüftete Bergspitzen ragen steil in den Himmel. Dann erreichen Sie Lamayuru, ein weiterer kultureller Höhepunkt auf der heutigen Strecke. Das Kloster Lamayuru liegt auf ca. 3800 m Höhe (auch Yudrun Tharpaling-Gompa genannt) ist eines der ältesten und sagenumwobensten von Ladakh. Einige Gebäude stammen bereits aus dem 11. Jahrhundert. Etwa 100 Mönchen sollen hier leben. Danach geht es weiter bis nach Kargil (2.700 m), wo Sie für die Nacht in einem Hotel einchecken. (Fahrzeit Tag 12 ca. 6-7 Stunden).

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Transfer nach Tangol

Heute setzen die Fahrt fort in Richtung Nun Basislager und dringen dabei immer tiefer in das wilde Zaskar-Gebirge ein. Die Straße wird zunehmend schlechter und folgt dem Surru Fluss aufwärts. Sie passieren Schluchten und kleine Dörfer und längst ist die Straße zur Piste geworden. Unterwegs werden auch kleine Fotopausen eingelegt. Nach ca. 3 Stunden Fahrzeit (ungefähr 100 km Wegstrecke) erreichen Sie das Dorf Tangol (3.700 m). Hier werden für eine Nacht die Zelte aufgebaut (eventuell auch Übernachtung in einem einfachen Gästehaus). Übernachtung im Zelt oder Gästehaus

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Aufbruch ins Nun-Basislager – ca. 4500 m

Nach dem Frühstück beginnt heute der Aufstieg in das Nun-Basislager. Der Weg ist bis dahin landschaftlich sehr reizvoll und begeistert durch die tollen Ausblicke auf die grandiose Bergwelt, sogenannten „Edelweiss-Wiesen“ und gluckenden kristallklaren Bächen. Kurz vor dem Lager muss je nach Schmelzwasserstand des abfließenden Gletschers der „Milchfluss“ durchquert werden. Es empfehlen sich wasserfeste Sandalen oder man geht halt barfuß durch. Nach ca. 5 Stunden Gehzeit erreichen Sie heute das schön gelegene Basislager auf ca. 4500 m Höhe. Nach Ankunft wird nun das Lager für die nächsten Expeditionstage „gemütlich“ eingerichtet. Übernachtung im Zelt. Gehzeit ca. 6-7 Stunden. Aufstieg ca. 800 m / Abstieg 200 m. 15. - 25. Tag: Besteigung des Nun (7.135 m) F/M/A Die nächsten 11 Tage sind komplett für die Besteigung des Siebentausenders reserviert. Der Aufstieg erfolgt über Camp 1 (5.470 m), Camp 2 (6.150 m) und Camp 3 (6.400 m). Über einen Steilhang mit kurzer Kletterpassage erreichen Sie den langen Gipfelgrat und dann endlich den höchsten Punkt des Nun. Vom Gipfel aus genießen Sie nun einen fantastischen Rundumblick. Bei klarer Sicht bekommt man einen fulminanten Rundumblick. Der Blick schweift weit über die Sechstausender Bergketten von Ladakh-Zaskar bis man die gewaltigen Achttausender des pakistanischen Karakorum erblickt. Natürlich fasziniert hier der Eis und Fels Obelisk K2 mit seinen 8611 m Höhe. Aber man sieht auch die etwas kleineren Achttausender Broad Peak, Gasherbrum 1 und 2 und mit etwas Glück auch den Nanga Parbat. Wer nicht gleich beim ersten Gipfelgang mitgegangen oder umgedreht ist, hat auch noch die Chance bei einem weiteren Versuch den Gipfel zu erklimmen. Der Abstieg in das Basislager erfolgt über die Aufstiegsroute. Der Abbau der Hochlager ist bei guten Bedingungen und guter logistischer Einteilung an ca. 2 Tagen möglich. Teamgeist ist hier ein großes Plus und trägt erheblich zum Gelingen der Expedition mit bei. Spätestens 25. Tag müssen alle Teilnehmer wieder im Basislager inklusive der geräumten Lager sein. Abschiedsparty am letzten Tag mit dem gesamten Team. Übernachtungen im Zelt.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Abschied und Rückkehr nach Kargil (2.700 m)

Am Morgen verlassen Sie das Basislager und wandern gemütlich zurück bis Tangol. Hier werden die Fahrzeuge beladen und es geht weiter bis nach Kargil. Heute übernachten Sie wieder mit einem festen Dach über dem Kopf. Übernachtung in einem einfachen Hotel. Gehzeit ca. 3-4 Stunden. Fahrzeit ca. 3 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Kargil – Leh

Heute erfolgt die Rückfahrt auf gleicher Strecke von Kargil zurück nach Leh. Am Nachmittag erreichen Sie wieder mit Leh die Zivilisation und Annehmlichkeiten des Hotels inkl. einer heißen Dusche. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Fahrzeit ca. 5-7 Stunden/ ca. 230km

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 16

Rückflug nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Leh und Rückflug über die spektakuläre und extrem vergletscherte Zaskar-Gebirgskette nach Delhi. Transfer zum Hotel. Jetzt hat Sie die Zivilisation wieder eingeholt. Der restliche Tag steht zum Bummel durch die pulsierende Millionenstadt zur Verfügung. Wer möchte kann jedoch auch im Hotel bleiben und den restlichen Tag am Pool verbringen. Am Abend Abschiedessen und Transfer zum Flughafen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 17

Rückflug und Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Inlandsflug Delhi – Leh – Delhi, Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen mit 20 kg Gepäck und 7 kg Handgepäck
- ☒ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☒ alle Eintritte lt. Programm
- ☒ Gebühr für die Besteigungsgenehmigung bei der IMF (Indian Mountaineering Foundation) für Kang Yatze II und Kun
- ☒ Liaison-Offizier /Verbindungsbeamten- Gebühr, Unterbringung, Transport, Flug (Delhi- Leh- Delhi) und Mahlzeiten (Delhi nach Delhi)
- ☒ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während das Trekking, in den Hochlagern in 2 Pers. Zelten / Basislager 2 Personen pro Zelt
- ☒ Unterlegmatte (indische Isomatte) für das Trekking und im Basislager
- ☒ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (siehe Tagesprogramm)
- ☒ Sämtliche Getränke wie Tee, Kaffee oder heißes Wasser bei allen Trekking- und Bergtagen
- ☒ in den Hochlagern wird Essen vom Sherpa-Team zubereitet und auch nach oben transportiert
- ☒ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☒ Basislagerausrüstung mit Speisezelt (Gruppenzelt), WC-Zelt, Dusch-Zelt
- ☒ Bergführer (englisch-sprachiger indischer oder nepalesischer Bergführer) und Hochträger Einteilung für den Kun /2 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /3 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /4 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /5 Bergsteiger: 1 Bergführer + zwei Höhen-Sherpas /6

Fragen zur Reise?